



**ErLebensRaum**  
Naturpark Rhein-Taunus

Weite Wälder, saftige Wiesen und duftender Wein in den Tälern von Aar, Wisper und Rhein prägen den Naturpark Rhein-Taunus, geadelt durch die zwei Welterbestätten „Oberes Mittelrheintal“ und „Limes“.

Der Wispertaunus ist unsere Schatztruhe biologischer Vielfalt mit seltenen Tieren wie der scheuen Wildkatze oder der flinken Bechsteinfledermaus. Wir vom Naturpark Rhein-Taunus möchten mit diesem und weiteren Projekten unsere Schätze erhalten, fördern und für jedermann erlebbar machen.

Natur und Kultur zu erwandern oder Erlebnispfade, Liegewiesen und Grillplätze zu nutzen ... – fühlen Sie sich eingeladen in unseren einzigartigen Naturpark!



Bechsteinfledermaus

24.07.14

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

# Eine Sommernacht mit der Bechsteinfledermaus

## Anfahrt

An der Römerhalle  
65323 Heidenrod Kemel

## Impressum

Herausgeber:  
Naturpark Rhein-Taunus  
Veitenmühlweg 5  
65510 Idstein  
info@naturpark-rhein-taunus.de  
www.naturpark-rhein-taunus.de

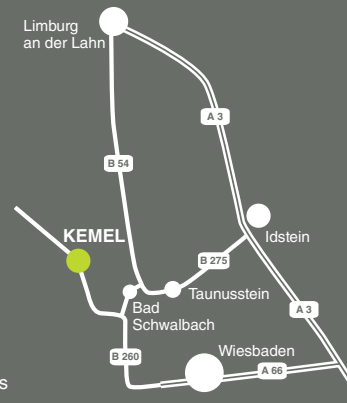
Projektbüro Bechsteinfledermaus  
Telefon: 06124 510619

Gestaltung: cognitio, A. Hoffmann, Niedenstein  
Fotos: M. König  
Grafik: Bechsteinfledermaus nach Foto von K. Bogon  
Druckerei: Print Pool, Taunusstein

Juni 2014

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



**18:30 Uhr**  
Römerhalle, Heidenrod Kemel

Biologische Vielfalt im Naturpark Rhein-Taunus



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



# Eine Sommernacht mit der Bechsteinfledermaus

Biologische Vielfalt im Naturpark Rhein-Taunus



Es ist mir eine große Freude und Ehre die Schirmherrschaft für diese Sommernacht mit der Bechsteinfledermaus hier in Kemel übernommen zu haben.

Für Hessen ist die Bechsteinfledermaus ein ganz besonderes Tier, denn in keiner anderen Region in Deutschland ist diese Art so sehr verbreitet wie hier bei uns. Damit haben wir Hessen aber auch eine besondere Verantwortung der Bechsteinfledermaus ihren Lebensraum zu erhalten und ihr Wohlergehen zu fördern. In unseren großen Waldgebieten im Rheingau-Taunus-Kreis und rund um Wiesbaden hat diese interessante und seltene Fledermausart einen weltweiten Verbreitungsschwerpunkt. Der Naturpark Rhein-Taunus bietet für die Bechsteinfledermaus die besten Lebensbedingungen, denn in den Höhenzügen des Taunus verfügt der Naturpark über ein nahezu geschlossenes Waldgebiet ohne Autobahnen oder Bundesstraßen.

Ich wünsche dem Projekt und allen aktiv beteiligten Mitarbeitern viel Erfolg und alles Gute. Ich werde den Fortgang mit großem Interesse weiter verfolgen.

  
Ihre Priska Hinz



**Lassen Sie sich faszinieren von den nächtlichen Jägern der Luft!**

Die Bechsteinfledermaus lebt als Charakterart in den naturnahen Wäldern Europas. Das Bundesamt für Naturschutz sieht in ihr eine „Verantwortungsart“ und fördert im Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ ein Naturschutzgroßprojekt im Naturpark Rhein-Taunus. Sie wünschen sich Informationen aus erster Hand?

An diesem Abend stellen Ihnen unsere Partner aus Forst und Naturschutz ihre Aktivitäten zur biologischen Vielfalt vor. Nach Einbruch der Dunkelheit geht's hinaus in die Sommernacht, in der Sie Fledermäuse hautnah erleben können.



**Ab 18:30 Uhr**

**Biologische Vielfalt erleben**

Der Naturpark Rhein-Taunus und seine Projektpartner

**19:45 Uhr**

**Eröffnung und Projektvorstellung mit unseren Gästen**

- Dr. Alfred Herberg  
Stv. Präsident des Bundesamtes für Naturschutz
- Dr. Beatrix Tappeser  
Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Burkhard Albers  
Landrat Rheingau-Taunus-Kreis
- Arno Goßmann  
Bürgermeister Landeshauptstadt Wiesbaden

**20:15 Uhr**

**„Die Bechsteinfledermaus in den Wäldern von Rheingau und Taunus“**

Einblicke in die faszinierende Lebensweise einer besonderen Waldfledermaus

Dr. Markus Dietz

Institut für Tierökologie und Naturbildung, Gonterskirchen

**Im Anschluss Fledermausexkursion in und um Kemel**